

## 07+08

### RECHTSFORM

Einzelunternehmer und eingetragener Kaufmann – Was im Geschäftsalltag zu beachten ist

► Seite 18

### KOOPERATION

Wie Lernpartnerschaften Unternehmen und Schulen zusammenführen und neue Impulse bringen

► Seite 22

### SERVICE

10 Jahre IHK-Zweigstelle Rhein-Erft: Wie Unternehmen von der Nähe zu ihrer IHK profitieren

► Seite 36



# ÜBER ALLE GRENZEN

### AUSLÄNDISCHE MÄRKTE ERSCHLIESSEN

Wie Unternehmen aus der Region erfolgreich exportieren und Partner finden ► Seite 8

# Im Rhein-Erft-Kreis angekommen

**ZWEIGSTELLE RHEIN-ERFT** // Von Bergheim aus betreut sie die Wirtschaft im Rhein-Erft-Kreis und feierte jetzt mit rund 100 geladenen Gästen ihr zehnjähriges Bestehen: die Zweigstelle Rhein-Erft der IHK Köln.



Feierten zehn Jahre IHK-Zweigstelle Rhein-Erft (v.r.n.l.): IHK-Präsident Paul Bauwens-Adenauer, Landrat Werner Stump, Zweigstellenleiter Thorsten Zimmermann sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Ulf Reichardt.

Text: Sabina Janssen | Foto: Jan Weingarten

Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der IHK Köln, schilderte, wie es zur Gründung der Zweigstelle kam: „Bei den Dienstleistungen und der Präsenz unserer IHK bestand ein Gefälle zwischen der Stadt Köln mit der Hauptstelle sowie Leverkusen und Oberberg, wo bereits Zweigstellen vorhanden waren. Auch die Interessenvertretung für die Wirtschaft im Rhein-Erft-Kreis war schwächer ausgebildet.“ Die Unternehmen wünschten ortsnahe Dienstleistungen ihrer IHK, Kreis und Städte im Rhein-Erft-Kreis signalisierten, dass sie das Know-how und die Präsenz der IHK vor Ort begrüßen würden.

Haupt- und Ehrenamt der IHK Köln waren sich damals rasch einig: Die IHK Köln sollte durch eine Zweigstelle ein eigenes Gesicht bekommen, die Betreuung der Unternehmen intensiviert und systematisiert, die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung gestärkt werden.

Zweigstellenleiter Thorsten Zimmermann und seine vier Mitarbeiterinnen

haben rund 50 IHK-Dienstleistungen im Angebot. Alleine im Bereich „Zollrecht“ kommen mittlerweile gut 500 Auskünfte und Beratungen pro Jahr zusammen. Rund 1.600 Ursprungszeugnisse, Carnets und sonstige Bescheinigungen oder auch die Bearbeitung von rund 180 Stellungnahmen zu Bürgschaften, öffentlichen Krediten und sonstigen Zuschüssen beschäftigen die Zweigstelle Rhein-Erft. Um die Leistungen an den örtlichen Bedarf anzupassen, wurden Weiterbildungsangebote ergänzt, und in den nächsten Monaten wird getestet, ob Nachfrage nach besonderen Informationsveranstaltungen – zum Beispiel zu Steuer- und Rechtsthemen – besteht.

Ein weiteres Projekt der nahen Zukunft: eine Untersuchung zum Thema „Gewerbeflächen im Rhein-Erft-Kreis“. „Die Ausweisung von neuen Flächen wird zunehmend schwieriger. Wir sind uns sicher, dass es nicht genügend verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen im Kreis gibt“, erläutert Thorsten Zimmermann. Gemeinsam mit den Kommunen und dem

Rhein-Erft-Kreis arbeitet die IHK daher – mit Unterstützung eines externen Beraters – an einem Gutachten zum Bestand und dem zukünftigen Bedarf an Gewerbe- und Industrieflächen im Rhein-Erft-Kreis.

## Dank an die Unternehmen

Ein Dank ging anlässlich der Zehnjahresfeier an all die Unternehmen, die in den vergangenen Jahren den Aufbau und die Arbeit der Zweigstelle Rhein-Erft der IHK Köln unterstützt haben und die durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit viele Leistungen erst möglich machen.

Und so kamen nach dem Grußwort von Landrat Werner Stump auch Vertreter der Unternehmen zu Wort: Michael Maier, Geschäftsführer der Rhein-Erft Akademie gGmbH, und Carsten Schwenker, alleinvertretender Geschäftsführer der EBERO GmbH & Co. KG, diskutierten mit Stump und Heiko Kasseckert, Verbandsdirektor des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain a.D., über die Metropolregion Rheinland und die Vorteile, die eine solche Metropolbildung für Wirtschaft und Menschen im Rhein-Erft-Kreis mit sich bringt.

## IHKplus KONTAKT

### Ansprechpartner:



Thorsten Zimmermann  
Tel. 02271 8376-180  
thorsten.zimmermann@koeln.ihk.de



Der Film zum Jubiläum:  
www.ihk-koeln.de,  
Dok.-Nr. 51602

